Auswirkungen / Betreff des Nahverkehrsplan auf den Stadtbezirk Bucholz-Kleefeld

- S-Bahne und DB Regio
  - Es wird im Kapitel E II, Seite 220 (Plan) darauf hingewiesen, das die Regionalbahn-Strecken Hannover-Lehrte-Braunschweig & Hannover-Lehrte-Wolfsburg über keinen „sauberen" 30'-Takt verfügen, bisher geschiet dies nur versetzt in der HVZ. Ggf. sind hier weiter Stopps am Haltepunkt Karl-Wiechert-Alle möglich. Dies könnte ein Interesse sein um die Haltestelle ggf. zu Regiozüge aufzuwerten.

- Stadtbahnen
  - Evtl. kommt es zu einem Nummerwechseln (Siehe Seite 231) bei den Linien 7 und 9. Es gibt unterschiedliche Pläne, wonach es sein kann, das die Linie 9 zukünftig von Empelde nach Misburg und die Linie 7 (wie früher schon) von Wettbergen zum Fasanenkrug fährt. Die Linie die dann nach Empelde führt kann nur mit den alten TW 6000 (grüne Bahnen) betrieben werden und schließt somit auch 3-Wagen-Züge in der Hauptverkehrszeit aus
  - Indirekt: Die Linie 4 wird vorgeschlagen für einen Ausbau in Garbsen, vom bisherigen Endpunkt am Planetenring hinaus zu führen bis zum neuen Garbsener Zentrum. Dies ist wünschenswert, da es die Linie 4 mit dem extrem hohen Fahrgastaufkommen weiter aufwertet und somit langfristig ein durchgehender 3-Wagen-Zugbetrieb (ähnlich wie auf der Linie 1) möglich sein wird. Stichwort: Höhere Kapazität.
  - –Auffallend ist beim Blick auf die Fahrgaststatistik auf Seite 54 (Karte 2.2) die ungleiche Verteilung der Stadtbahnlinien.
    - Bsp.: Auf dem Abschnitt: Noltemeyerbrücke – Vier Grenzen werden von 3 Stadtbahnlinien (Linien 3,7 und 9) 18.160 Fahrgäste/24h befördert im Vergleich zum Abschnitt: Kantplatz-Clausewitzstr. (Linien 4 und 5) werden 18.190 Fahrgäste/24h befördert. Stichwort: Zusätzliche Linie, engere Taktzeiten. Dadurch erhöhte Attraktivität

- Buslinien:
  - Leider sind im NVP die Buslinien nur dann vereinzelt erfasst, wenn diese von Änderungen betroffen sind, dies ist nicht der Fall, somit ist nicht davon auszugehen das an den bestehenden Buslinien etwas verändert wird. Lediglich die Buslinie 127 wird im Bereich Misburg-Nord wegen der Stadtbahnverlängerung nach Misburg-Mitte gekürzt
  - KAPITEL D1, Seite 117, Liste:
    - Standardmäßige Mindestbedienung nicht erfüllt. Nr. 4 & 5 der Liste sind die Klabundestr. & der Eilenriedestift, welche nicht ausreichend nah und ggf. oft durch den ÖPNV bedient wird. Vorgeschlagen wird, dies hinzunehmen und auf die Busachse hinzuweisen, die durch mehrere Linien im Stadtbahntakt verkehrt. Es bleibt der teils lange Fußweg. Gegenargument: Shuttle-Service des Eilenriedestift zum Stadtbahnendpunkt Roderbruch – fahrten tagsüber nach Bedarf.

SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

DS 15-0515/2011

Buchholz – Kleefeld
Karsten Plotzki, Heidering 46D, 30625 Hannover, Tel.: 0178 / 533 16 90

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld
Herrn Georg Fischer
o.V.i.A.

Hannover, 01.03.2011

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Bezirksratssitzung

Abschließbare Fahrradabstellanlagen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Region aufzufordern an der Endhaltestelle Roderbruchmarkt, am S-Bahn-Haltepunkt Karl-Wiechert-Allee und an dem neu zu bauenden Hochbahnsteig Misburger Str. für die "Bike & Ride - Anlage" abschließbare Fahrradabstellanlagen zu installieren.

Begründung:

Immer wieder klagen Radfahrer, die die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen über Vandalismus und Diebstahl an ihren Fahrrädern. Wie in jüngster Zeit, fast täglich. Mit einem guten Fahrrad zur Haltestelle zu fahren, kommt fast einer Aufforderung zum Diebstahl gleich. An den meisten S-Bahn-Stationen in der Region sind mittlerweile abschließbare Anlagen installiert. Um das Umsteigen auch der Stadtbevölkerung auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiver zu machen, muss auch für deren Schutz des Eigentums gesorgt werden. Die Stadt Hannover hat in ihrer Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2008 der Region schon gefordert, das die Abstellflächen für Fahrräder auch an den Stadtbahnstationen überdacht und abschließbar sein sollten.

Karsten Plotzki
Fraktionsvorsitzender

f.d. Richtigkeit:
Rita Schulz

Landeshauptstadt Hannover

An den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
(zur Kenntnis)
An den Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

	1. Entscheidung
Nr.	15-1480/2010 S1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	6.2.2.

Wartehäuschen an den Buslinien 133 und 137, Herrmann - Bahlsen - Allee, Podbielskistrasse und Klingerstrasse
Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld am 19.08.2010
TOP 6.2.2.

Beschluss
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass für die Buslinien 133 und 137 an den Haltestellen im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld Wartehäuschen aufgestellt werden, die den wartenden Fahrgästen ausreichend Wetterschutz bieten.

Entscheidung
Dieser Antrag wurde an die üstra mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet.

Entscheidung

Die üstra lässt derzeit in einem Mehrjahresprogramm die alten Witterungsschutzdächer (WSD) vom sogenannten "Typ C" an den Bushaltestellen in Hannover gegen neue WSD vom Typ "f/p design" austauschen. Vertragspartner der üstra für diese Maßnahme ist die X City Marketing GmbH. Die alten Dächer waren nach ca. 25 Jahren Standzeit infolge stark gestiegenen Instandhaltungsaufwandes erneuerungsbedürftig.

Parallel zu dem Austauschprogramm werden in gewissem Umfang auch neue, zusätzliche WSD an Stellen errichtet, an denen bisher noch kein WSD vorhanden war. Dieses Ergänzungsprogramm soll im Laufe des Jahres 2011 umgesetzt werden. Die in der Drucksache genannte Anschlusshaltestelle Spannhagengarten (Linien 133, 137, Podbielskistraße Ecke Hermann-Bahlsen-Allee) hat auch nach üstra Ansicht eine hohe Priorität für das Aufstellen eines zusätzlichen WitterungsschutzdachesDie üstra wird sich bei ihrem Vertragspartner X City Marketing dafür einsetzen, dass dieses WSD in das Ergänzungsprogramm aufgenommen wird.

18.62.04
Hannover / 13.01.2011

DS 15-1480/2010

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

Buchholz - Kleefeld

Wolfgang Rost
Widemannstraße 5
30625 Hannover
Tel. + Fax 55 39 98

An den
Bezirksbürgermeister
Im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld
Herrn Georg Fischer
über die Abt. für Rats-
und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, den 02.08.10

Wartehäuschen an den Buslinien 133 und 137, Herrmann - Bahlsen - Allee, Podbielskistrasse und Klingerstrasse

Antrag gemäß §10 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Bezirksratssitzung

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass für die Buslinien 133 und 137 an den Haltestellen im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld Wartehäuschen aufgestellt werden, die den wartenden Fahrgästen ausreichend Wetterschutz bieten.

Begründung:

Die Bushaltestellen der Linien 133 und 137, entlang der Herrmann - Bahlsen - Allee, Podbielskistrasse und Klingerstrasse haben keine Wartehäuschen, sodass wartende Fahrgäste schutzlos der Witterung ausgesetzt sind. Dies gilt besonders für die Umsteiger an Anschlusshaltestelle Spannhagengarten der Linien 133 und 137 zu den Stadtbahnen, die im Bereich zweier Schulen liegen.

Wolfgang Rost
Fraktionsvorsitzender

Landeshauptstadt Hannover

An den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
(zur Kenntnis)
An den Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

	1. Entscheidung
Nr.	15-1480/2010 S1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	6.2.2.

Wartehäuschen an den Buslinien 133 und 137, Herrmann - Bahlsen - Allee, Podbielskistrasse und Klingerstrasse
Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld am 19.08.2010
TOP 6.2.2.

Beschluss
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass für die Buslinien 133 und 137 an den Haltestellen im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld Wartehäuschen aufgestellt werden, die den wartenden Fahrgästen ausreichend Wetterschutz bieten.

Entscheidung
Dieser Antrag wurde an die üstra mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet.

Entscheidung

Die üstra lässt derzeit in einem Mehrjahresprogramm die alten Witterungsschutzdächer (WSD) vom sogenannten "Typ C" an den Bushaltestellen in Hannover gegen neue WSD vom Typ "f/p design" austauschen. Vertragspartner der üstra für diese Maßnahme ist die X City Marketing GmbH. Die alten Dächer waren nach ca. 25 Jahren Standzeit infolge stark gestiegenen Instandhaltungsaufwandes erneuerungsbedürftig.

Parallel zu dem Austauschprogramm werden in gewissem Umfang auch neue, zusätzliche WSD an Stellen errichtet, an denen bisher noch kein WSD vorhanden war. Dieses Ergänzungsprogramm soll im Laufe des Jahres 2011 umgesetzt werden. Die in der Drucksache genannte Anschlusshaltestelle Spannhagengarten (Linien 133, 137, Podbielskistraße Ecke Hermann-Bahlsen-Allee) hat auch nach üstra Ansicht eine hohe Priorität für das Aufstellen eines zusätzlichen WitterungsschutzdachesDie üstra wird sich bei ihrem Vertragspartner X City Marketing dafür einsetzen, dass dieses WSD in das Ergänzungsprogramm aufgenommen wird.

18.62.04
Hannover / 13.01.2011